

ist, so nimmt nach S. nicht nur die Wärme, sondern auch die Trockenheit zu. Das südlichste Sibirien ist daher Steppe, die der **Viehzucht** dient. Sibirien besitzt bedeutende Bodenschätze, besonders Gold und Steinkohlen. Um Ackerbau, Viehzucht und Bergbau zu heben, hat Rußland, dem das riesige Land gehört, die Sibirische Eisenbahn gebaut. Diese führt von Europa über Irkutsk (55 000 E.) nach Wladiwostok am Stillen Ozean. Abseits von ihr liegen Tobolsk und Tomsk (55 000 E.).

Westasien. Vom Pamir-Plateau nach W. erstreckt sich die Hochgebirgskette des **Hindukusch**. Dieser reicht bis zum Kaspischen Meere; seine Fortsetzung ist das Elburs-Gebirge. Der Hindukusch bildet die südliche Umrahmung des Tieflandes von West-Turkestan und zusammen mit dem Elburs-Gebirge die nördliche Umrahmung des Hochlandes von Iran.

Das **Tiefland von West-Turkestan** hängt durch die teilweise hochgelegene Kirgisiensteppe mit dem Tieflande von Westsibirien zusammen. Nach W. reicht es bis zum Kaspischen Meere. Im S. besteht es aus großen Sandwüsten. Zwei Ströme, der **Amu-Darja** und der **Syr-Darja**, ergießen sich in den großen **Aral-See** (+ 48 m).

Das **Hochland von Iran** ist auch im D. und SW. von Gebirgen umrahmt. Es setzt sich nach W. fort in dem **Hochland von Armenien**, und dieses geht wieder in das **Hochland von Kleinasien** über, das sich Europa entgegenstreckt. Das Schwarze Meer, die Manjtsch-Niederung und der **Kaspische See** (— 26 m, d. h. sein Spiegel liegt 26 m unter dem des Meeres) trennen Europa und Asien. Südwestlich vom Hochlande von Iran und südlich vom Hochlande von Armenien ist das Land tief eingesunken. Die Ströme **Euphrat** (= sehr breit) und **Tigris** (= der Fluß) fließen diesem Tieflande zu, bewässern **Mesopotamien** (= Zwischenstromland), vereinigen sich und münden in den Persischen Meerbusen. Westlich von Mesopotamien aber erhebt sich das **Hochland von Syrien**, dessen südlicher Teil das Land Palästina bildet. Dieses wird vom **Jordan** durchflossen, der vom **Libanon** (= weißer Berg) kommt und in das **Tote Meer** (— 394 m) mündet. Nach SO. schließt sich an Syrien die große **Halbinsel Arabien** an, eine hochgelegene Platte, die meist von Wüsten und Steppen erfüllt ist. Diese wird im W. vom Roten Meere, im D. vom Persischen Meerbusen begrenzt.

Sowohl die Hochländer als auch die Tiefländer Westasiens sind vom Meeres-einflusse abgeschnitten. Daher herrscht hier ein trockenes Klima. Die meisten Gebiete bilden Steppen, und in Arabien, auf dem Hochlande von Iran und im Tieflande von West-Turkestan breiten sich große Sandwüsten aus. Nur die dem Wolkenzug zugekehrten Gebirgsabhänge empfangen reichliche Niederschläge und zeigen ein üppiges Pflanzen- und Waldkleid. In den übrigen Gebieten reicht der Regenfall für den Anbau nicht aus; **künstliche Bewässerung** ist nötig. Westasien vermag daher keine große Bevölkerung zu ernähren. Aber schon im Altertum gab es in Westasien blühende Kulturreiche. Dieses Gebiet gilt als die Heimat vieler Kulturpflanzen, wie des Weizens, des Weinstocks, des Ölbaums, der edlen Kastanie, des Flachses und der Dattel-